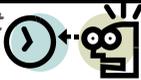


KRITERIENKATALOG ZUR BENOTUNG DES ARBEITS- UND SOZIALVERHALTENS

		1 	2 	3 	4 	5 	6 
ARBEITSVERHALTEN	<i>Pünktlichkeit</i> 	S. kommt immer pünktlich.	S. kommt pünktlich.	S. kommt in der Regel pünktlich.	S. kommt zeitweise unpünktlich.	S. kommt häufig unpünktlich.	S. kommt in der Regel unpünktlich.
	<i>Mitarbeit</i> 	S. arbeitet schriftlich wie mündlich überdurchschnittlich selbständig, zielstrebig, gründlich, ausdauernd und konzentriert.	S. arbeitet selbständig, zielstrebig, gründlich, ausdauernd und konzentriert.	S. arbeitet normalerweise zufriedenstellend, selbständig, zielstrebig, gründlich, ausdauernd und konzentriert.	S. zeigt nur geringe Beteiligung am Unterricht und arbeitet nur manchmal zufriedenstellend.	S. beteiligt sich kaum am Unterricht und ist selten bereit, Aufgaben zu lösen.	S. verweigert die Mitarbeit, ist unwillig und desinteressiert.
	<i>Heftführung und der Umgang mit Materialien sind...</i> 	... äußerst sorgfältig.	... sorgfältig.	... meistens sorgfältig.	... wenig sorgfältig.	... unordentlich.	Hefte und Materialien fehlen!!!
	<i>Hausaufgaben werden...</i> 	... immer zuverlässig und vollständig erledigt.	... zuverlässig und vollständig erledigt.	... normalerweise ohne größere Mängel erledigt.	... unregelmäßig, oft lückenhaft und ohne Sorgfalt erledigt.	... selten erledigt.	... nicht erledigt.
SOZIALVERHALTEN	<i>vereinbarte Regeln!</i> 	S. hält sich immer an vereinbarte Regeln.	S. hält sich an vereinbarte Regeln.	S. hält sich meistens an vereinbarte Regeln.	S. hält sich nicht immer an vereinbarte Regeln.	S. hält sich nicht an vereinbarte Regeln.	S. hält sich bewusst nicht an vereinbarte Regeln.
	<i>Verantwortung und Zusammenarbeit</i> 	S. übernimmt freiwillig Verantwortung und ist immer hilfsbereit, höflich, rücksichtsvoll und kooperativ.	S. übernimmt Verantwortung und ist hilfsbereit, höflich, rücksichtsvoll und zur Zusammenarbeit bereit.	S. ist meistens hilfsbereit, höflich, rücksichtsvoll und lässt Bereitschaft zur Zusammenarbeit erkennen.	S. ist selten hilfsbereit, höflich, rücksichtsvoll und lässt wenig Bereitschaft zur Zusammenarbeit erkennen.	S. ist häufig unhöflich, rücksichtslos und lässt kaum Bereitschaft zur Zusammenarbeit erkennen.	S. ist rücksichtslos und lässt keinerlei Bereitschaft zur Zusammenarbeit erkennen.
	<i>Fairness und Konfliktverhalten</i> 	S. verhält sich immer fair und wirkt im Konfliktfall immer positiv auf Mitschüler ein.	S. verhält sich fair und wirkt im Konfliktfall positiv auf Mitschüler ein.	S. verhält sich meistens fair.	S. ist öfter in Konflikte verwickelt.	S. provoziert Konflikte, reagiert oft aggressiv, ist uneinsichtig oder gleichgültig.	S. provoziert ständig Konflikte und missachtet jegliche Regeln des schulischen Zusammenlebens.
	<i>Das soziale Verhalten ist...</i> 	... immer vorbildlich.	... vorbildlich.	... eher passiv. Ermahnungen sind manchmal notwendig.	... durch zahlreiche Ermahnungen geprägt.	...durch tägliche Ermahnungen geprägt.	... zu tadeln.

Umgang mit dem Kriterienkatalog zum Arbeits- und Sozialverhalten

- Der Kriterienkatalog dient als Grundlage für die Benotung im Arbeits- und Sozialverhalten und als Formulierungsvorlage für verbale Zusatzbeurteilungen im Zeugnis.
- Die entsprechende Note wird erteilt, wenn der überwiegende Teil der Unterpunkte auf die Schülerin oder den Schüler zutrifft.
- Sind Unterpunkte unterschiedlichen Noten zugeteilt, muss das Mittel errechnet werden.

Beispiel 1) AV: Die Kriterien zu den Unterpunkten Pünktlichkeit und Hausaufgaben entsprechen der Note 1. Die Kriterien zu den Unterpunkten Mitarbeit (normalerweise zufriedenstellend) und Heftführung (meistens sorgfältig) entsprechen der Note 3. Hieraus ergibt sich die Gesamtnote 2.

Beispiel 2) AV: Die Kriterien zu den Unterpunkten Pünktlichkeit, Hausaufgaben und Heftführung entsprechen der Note 1. Die Kriterien zu dem Unterpunkt Mitarbeit entspricht der Note 2, so kann je nach Gewichtung eines Unterpunktes, hier die Mitarbeit, eine Note 1- (1,25), die Note 1 bis 2 (1,5) oder gar 2+ (1,75) als Gesamtnote ergeben.

- Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer...
 - ... bereitet die Klassenliste AV/SV mit den Namen der Schülerinnen und Schüler sowie den Namen aller Fachlehrer/innen bzw. den Fächern vor und stellt diese *rechtzeitig* den Lehrern in der Klasse zur Verfügung.
 - ... trägt seine bzw. ihre Vorschlagsnote für jede Schülerin und jeden Schüler in die erste Spalte ein. Alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer tragen für jede Schülerin und jeden Schüler eine Note im AV/SV in die entsprechende Spalte ein und zeichnen die Liste ab.
 - ... achtet bis zur Notenkonferenz auf Vollständigkeit der Liste und trägt in die letzte Spalte die zusammengefasste Note ein.
- Bei Abweichungen von zwei und mehr Notensprüngen muss die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer mit entsprechender Fachlehrerin oder entsprechendem Fachlehrer rechtzeitig Abweichungen besprechen, damit in der Notenkonferenz darüber abgestimmt werden kann.
- Ist die Note im AV/SV schlechter als ausreichend, wird sie in der Notenkonferenz besprochen, abgestimmt und protokolliert.
- **Verordnung:** „Bewertungen des Arbeits- und Sozialverhaltens sind auf Verlangen der Eltern, bei volljährigen Schülerinnen und Schülern auf deren Verlangen, von der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer diesen gegenüber zu begründen.“